

## Allgemeine Informationen zur Präsentation von Kunstwerken

Mit der Übernahme eines Kunstwerkes - sei es dauerhaft nach einem Erwerb oder vorübergehend im Rahmen eines Mietvertrages - ist auch die Verantwortung für seine Erhaltung verbunden.

Auch Kunstwerke unterliegen einem normalen Alterungsprozess, der ihren Wert nicht mindert.

Um Sie darin zu unterstützen, darüber hinaus gehenden Beeinträchtigungen zu vermeiden, finden Sie im Folgenden einige Informationen zu konservatorischen Fragen der Präsentation und Handhabung von Kunstwerken, die sich auch auf alle Präsentationsmaterialien wie Rahmen, Passepartouts, Sockel, Monitore etc. beziehen.

## Hauptursachen für Schäden an Kunstwerken

### 1. Licht

Durch UV-Licht verblassen die Farben von Kunstwerken. Diese Wirkung ist bei Arbeiten auf Papier -z. B. Fotografien, Grafiken - am stärksten. Einen besonders hohen Anteil an UV-Licht hat das Sonnenlicht.

Hängt ein Kunstwerk an einem Platz, an dem es täglich mehrere Stunden direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, kann schon nach wenigen Monaten eine dauerhafte Beeinträchtigung der Farbwirkung entstehen. Auch die Verwendung von UV-Licht-filterndem Glas für die Rahmung kann diese Veränderung nicht vollständig verhindern.

Berücksichtigen Sie bei der Hängung/Aufstellung eines Werkes die Wirkung des UV-Lichtes und wählen Sie für sehr sonnige Plätze ein Werk, dessen Farben der Lichtwirkung so weit wie möglich widerstehen können.

### 2. Wärme

Kunstwerken können Schaden nehmen, wenn sie dauerhaft Temperaturen über 25° C ausgesetzt sind.

Farbflächen aus Acryl- oder Ölfarbe können durch starke Wärmeeinwirkung und die resultierende Trockenheit reißen und abblättern. Manche Werkstoffe, wie z. B. Wachs können ihre Form verlieren oder sogar schmelzen.

Ursache für besonders hohe Temperaturen können z. B. Heizkörper, anhaltendes direktes Sonnenlicht, aber auch stark gerichtete künstliche Lichtquellen sein. Vermeiden Sie möglichst, Kunstwerke in zu großer Nähe zu solchen Gefahrenquellen zu präsentieren oder wählen Sie ein Kunstwerk, das Wärme standhalten kann.

### 3. Feuchtigkeit

Feuchträume (Küchen, Bäder etc.) eignen sich durch ihre hohe Luftfeuchtigkeit nur für die Präsentation besonders widerstandsfähiger Kunstwerke.

Holz (auch an Rahmenleisten) und textile Werkstoffe (also auch Leinwände) sind in besonders hohem Maß von dauerhaften Verschmutzungen, Substanz-Veränderungen (Abblättern von Farbschichten) und der Besiedelung mit Mikroorganismen (Schimmel) betroffen.

Gemietete Kunstwerke sollten daher nicht in Feuchträumen aufgehängt/-gestellt werden.

Haben Sie ein Kunstwerk erworben, wägen Sie Ihren ideellen Gewinn durch die Präsentation beispielsweise in Ihrer Küche sorgfältig gegen die Möglichkeit einer Wertminderung oder Zerstörung ab.

**Die Kombination von Wärme und Feuchtigkeit begünstigt chemische Prozesse besonders stark.**

Schimmelbefall schädigt Kunstwerke dauerhaft und ist nur mit beträchtlichem restauratorischen Aufwand aufzuhalten. Präsentieren Sie Kunstwerke nicht an feucht-warmen Plätzen - es sei denn eine Veränderung ist beabsichtigter Bestandteil des Werkes.

**Starke Schwankungen von Wärme und/oder Feuchtigkeit stellen eine zusätzliche Materialbelastung dar und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass oben beschriebene Beeinträchtigungen eintreten.**

### 4. Mechanische Einwirkungen

Kunstwerke können durch absichtliche und unbeabsichtigte Bewegungen und Berührungen beschädigt werden.

Eine Beschädigung liegt dann vor, wenn der Zustand eines Werkes sich vom im Übergabeprotokoll festgehaltenen Zustand unterscheidet.

Eine Beschädigung kann auch eine wesentliche und nicht ohne beträchtlichen Aufwand wieder zu entfernende Verschmutzung sein.

Achten Sie bitte bei der Aufhängung von Kunstwerken auf fachmännisch angebrachte Vorrichtungen (Nägel, Schrauben, Haken, Galerieschienen etc.), die dem Gewicht des Werkes und der Rahmung angemessen sind.

Wählen Sie möglichst einen Präsentations-Ort aus, an dem ein Werk mit räumlichem Abstand betrachtet werden kann - enge, intensiv genutzte Räume und exponierte Stellen können Ihr Kunstwerk physisch in Gefahr bringen.

Vermeiden Sie bitte unnötige Berührungen - auch wohlmeinendes Säubern kann zu einer Beschädigung führen.

Sofern ein gerahmtes Werk sich löst oder die Rahmung einer anderen Korrektur bedarf, nehmen Sie bitte mit mir Verbindung auf. Ich werde mich gerne und so schnell wie möglich persönlich um das Werk und seine angemessene Präsentation kümmern!

Insbesondere großformatige Werke sollten Sie nicht alleine umplatzieren, da Bewegung nicht nur durch Anstoßen, sondern bei Gemälden auch durch das Verziehen der Keilrahmen Schäden verursachen kann.

Wird eine Berührung dennoch erforderlich, benutzen Sie bitte die Ihnen bei der Übergabe ausgehändigten Baumwollhandschuhe, um Verschmutzungen des Werkes zu vermeiden.

## **5. Diebstahl**

Bedenken Sie bei Präsentationen in öffentlich zugänglichen Räumen, dass Kunstwerke starke positive Emotionen bei ihren Betrachtern auslösen können.

Besonders gefährdet sind leicht zu transportierende Werke, die sich in der Nähe des Ausgangs oder an einer regelmäßig unbeobachteten Stelle befinden.

## **Vorgehen im Fall einer Beeinträchtigung**

Sollte ein Kunstwerk oder zu einem Kunstwerk gehöriges Präsentationsmaterial aus Ihrem Besitz zu Schaden oder abhanden gekommen sein, benachrichtigen Sie mich bitte sofort schriftlich.

Versuchen Sie bitte nicht, einen Schaden selbst zu beheben, da Reparaturen und Restaurierungen vertraglich dem Künstler als Urheber des Werkes vorbehalten sind.

Schäden an Kunstwerken mit einem Wert bis zu ca.10.000,-€ können über eine Hausratsversicherung abgedeckt sein. Der Versicherungswert Ihres Werkes entspricht dem vertraglich ausgewiesenen Verkaufswert.  
Für verbindliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherungsberater!

**Mit Ihren weiter gehenden Fragen wenden Sie Sich bitte immer gerne direkt an mich!**

**Gemeinsam können wir individuelle, verbindliche Absprachen zu Präsentation und Handhabung Ihrer Kunstwerke treffen.**

**Kunst Vermietung und Vermittlung Sabine Klement**

**Telefon**                    0221 17942071  
**Telefax**                    0221 17942073  
**Mobil**                      0176 24550169  
**E-Mail**                      post@kunstvermittlung-klement.de

**Geschäftszeiten**        Montag bis Donnerstag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr  
                                  Freitag 8-13 Uhr  
                                  Samstag 10-13 Uhr